



Unsere

STADTTEILZEITUNG

20. Ausgabe

18. Juli 2022



Jubiläumsausgabe

Liebe Bewohner, liebe Bewohnerinnen!

Was ist Ehrenamt?

Für viele leider ein unbekanntes Wort.
Falls nicht, scheint es nicht mehr zeitgemäß zu sein.
Warum sollte ich etwas umsonst tun, wo ich doch in dieser Zeit auch Geld machen könnte? Vielleicht langweile ich mich auch und nutze das Ehrenamt, um mich wichtig zu machen. Oder ich verwende diese vergeudete Zeit lieber, um mit Computer oder Handy zu „arbeiten“, das heißt oft genug zu „spielen“. Was weitgehend heute in unserer Gesellschaft

fehlt, ist uneigennütziges Denken und Handeln und persönliches Engagement.

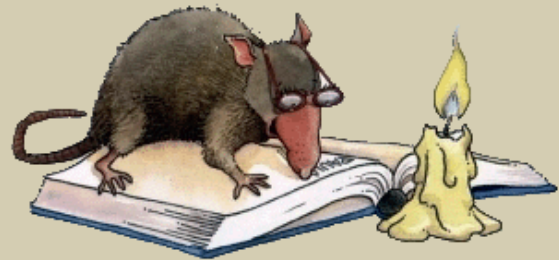
Ist die Entwicklung der Stadtteilzeitung im Hinblick auf optische Gestaltung und Informationsgehalt nicht eine beeindruckende Antwort auf die Frage: Was ist Ehrenamt?

Gisela Deyhle

Sei dabei - ich bin dabei...

**Wann können wir SIE als
MITMACHBürgerIn
begrüßen?!**

	Titelseite
Seite 2	Inhalt und Impressum
Seite 3	Vorwort
Seite 4	Projektgruppen
Seite 5	Ehrenamt
Seite 6	Ehrenamt
Seite 7	Aktuelles aus dem Stadtteil
Seite 8+9	Impressionen
Seite 10	Termine
Seite 11	Leserstimmen
Seite 12	Angebote Quartiersarbeit
Seite 13	Ausblicke
Seite 14	Kolumne
Seite 15	Kinderseite
Seite 16	Anzeigen



Impressum:

Redaktion und Herausgeber: Hildegard Meidlinger, Sabrina Kayser, Anke Brenner, Albrecht C. Braun, Irma Oechsle, Gisela Deyhle, Beate Faust

Vi.S.d.P: Quartiersarbeit Viehweide b.faust@sjr-sifi.de

Adresse: Quartiersbüro Viehweide, Hans-Thoma-Platz 1/1, 71065 Sindelfingen, Tel. 07031 - 7344820

Wir sind auch im Internet: www.viehweide-sindelfingen.de

Facebook: <https://www.facebook.com/Quartiersarbeit-Viehweide-1436450453244574>

Instagram: <https://www.instagram.com/viehweide>

Auflage: 1500 Exemplare

Nächste Ausgabe: 18.11.22

Redaktionsschluss: 12.10.22

Für den Inhalt der Artikel und der Werbung sind die jeweiligen AutorInnen verantwortlich.

Die Quartiersarbeit wird vom Stadtjugendring Sindelfingen e.V. im Auftrag der Stadt Sindelfingen durchgeführt. Der Stadtjugendring erhält zur Durchführung der Aufgabe eine umfangreiche Förderung durch die Stadt Sindelfingen und die Wohnstätten Sindelfingen GmbH. Verschiedene Projekte der Quartiersarbeit werden im Rahmen des Förderprogramm nichtinvestive Städtebauförderung bis zum Jahr 2025 durch das Land Baden-Württemberg gefördert.



Liebe Bewohner und Bewohnerinnen,

ganz herzlich begrüße ich Sie in unserer Jubiläumsausgabe, der 20. Ausgabe unserer Stadtteilzeitung.

Am 19. April 2016 kam die erste Stadtteilzeitung heraus. Bis dahin bekamen Sie, liebe Bewohner und Bewohnerinnen, auch unsere Kooperationspartner, die Infos über den Stadtteil durch einen Infobrief, der mehrmals jährlich erschien.

Eine eigene Stadtteilzeitung – das war zunächst ein Versuch. Groß war die Sorge, ob man von einem Blatt des Infobriefes die acht Seiten einer Stadtteilzeitung füllen könnte. Ich gebe zu, diese Angst befällt mich heute noch bei jeder Ausgabe, doch ohne Berechtigung.

Im Gegenteil! Nach den ersten Ausgaben mussten wir die Zeitung von 8 auf 12 und dann auf 16 Seiten erhöhen. Nach wie vor müssen wir drücken und schieben, dass auch wirklich alles seinen Platz findet. Das ist nicht immer einfach, doch ist es ein Zeichen von sehr viel Bewegung in unserem Stadtteil und somit auch von sehr vielem EHRENAMTLICHEM ENGAGEMENT.

Ich bin sehr stolz auf dieses Prachtexemplar, denn irgendwie zeigt diese Zeitung auch, was alles in unserem Stadtteil angeboten und umgesetzt wird. Besonders freue ich mich darüber, dass die Stadtteilzeitung nach wie vor ein Bürgerbeteiligungsprojekt ist.

Hier arbeiten nicht Menschen vom Fach, sondern die Bewohner und Bewohnerinnen bringen mit meiner Unterstützung ihre eigene Stadtteilzeitung heraus.

Deshalb steht diese Zeitung auch unter dem Motto EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT, ohne das im Stadtteil nichts geboten werden könnte. Insgesamt sind es etwa 40 Personen, man glaubt es kaum, die für diese vielfältige Bewegung verantwortlich sind. Ihnen an dieser Stelle ein herzliches **Dankeschön!**

Nicht zu vergessen unsere Jugend, die momentan für ein Brunnenprojekt sammelt und so auf fast jeder unserer Veranstaltungen mit ihrem Popcorn-Stand dabei ist. Denn früh übt sich.....

Nichtsdestotrotz steht nicht nur die Freude über so viel Engagement im Vordergrund. Viele der sogenannten MITMACHBürger sind schon im gehobenen Alter und würden sich über Verstärkung sehr freuen. Dabei möchte ich erwähnen, EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT bestimmt jeder selbst. Ob Sie nun beim Auf- und Abbau unseres Sommerfests (siehe Flyer S.13) mitwirken, einen Kuchen backen oder einer Gruppe regelmäßig ein neues Wissensgebiet vorstellt, ist Ihnen völlig überlassen. Schön wäre es, Sie wären mit dabei. Ganz nach dem Motto: „Sei dabei - ich bin dabei..“

Wir, unsere MITMACHBürger und ich, würden uns jedenfalls auf Sie freuen! Beispiele und Anregungen finden Sie nicht nur in dieser Zeitung sondern auch auf unserer Homepage www.viehweide-sindelfingen.de

Ihre Beate Faust

Übrigens wollen wir im nächsten Jahr eine Vortragsreihe für Eltern anbieten. Wenn Sie sich dazu bestimmte Themen wünschen, oder etwas beitragen wollen, dann melden Sie sich im Quartiersbüro oder unter der Handy-Nr. 017634656149



Das Redaktionsteam am Anfang



... und heute!

Ehrenamtliches Engagement

Nur durch Engagement kann Großes entstehen!

Hier das Redaktionsteam:

Ich werde erst kurz vor Redaktionsschluß tätig. Sind alle Beiträge geschrieben „darf“ ich Korrektur lesen. Das mache ich nicht alleine. Gemeinsam mit den Verfassern wird gegebenenfalls kritisiert und korrigiert. In einer solchen Runde prallen verschiedene Meinungen aufeinander und es wird lebhaft diskutiert, bis wir eine Lösung finden, mit der alle einverstanden sind. Wir freuen uns dann, wenn wir es wieder „geschafft“ haben, eine lesenswerte Zeitung über und für unsere Viehweide zu gestalten. Schauen Sie hinein und informieren Sie sich.

Anke Brenner



Gemeinsam mit Beate Faust und Hildegard Meidlinger begann im Jahr 2016 das Projekt Stadtteilzeitung Viehweide. Ich erinnere mich noch daran, dass wir im damaligen Quartiersbüro-Container zusammen saßen und uns überlegten, ob wir die acht Seiten jemals voll bringen würden. Schnell stellte sich heraus: JA, können wir! Der Anfang war holprig, aber wenn ich zurück schaue, muss ich sagen, wir haben etwas Tolles auf die Beine gestellt.

Sabrina Kayser



Liebe Leserinnen und Leser, im Jahr 2016 haben mich Beate Faust und Sabrina Kayser gefragt, ob ich mich nicht gerne an der Gestaltung einer Stadtteilzeitung beteiligen würde. Mein erster Kommentar war: Ach Gott, nein, sowas habe ich noch nie gemacht! Naja, was soll ich Ihnen sagen? Nach einigen „na, das geht doch“ und „du kannst das“ habe ich dann zugesagt, und wie Sie sehen, bin ich immer noch mit großer Begeisterung dabei. Ende offen!

Hildegard Meidlinger



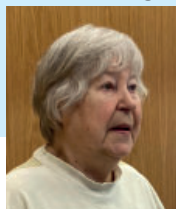
Ich bin nicht seit Beginn beim Redaktionsteam dabei. Ich habe aber sehr schnell gemerkt, dass diese Zeitung auch uns, als Martinskirchengemeinde, die Möglichkeit gibt, uns vorzustellen und unsere Veranstaltungen und Termine dem ganzen Stadtteil Viehweide mitzuteilen. Darum bin ich Redaktionsmitglied geworden und es macht sehr viel Freude.

Irma Oechsle



Als interessierte Leserin der Stadtteilzeitung ist mir über längere Zeit, d. h. 5-8 Ausgaben, eine beachtliche Qualitätsverbesserung aufgefallen, optisch wie auch inhaltlich. Lediglich die Interpunktion ließ einiges zu wünschen übrig. Dem wollte ich etwas abhelfen und so wurde ich unerwarteter Weise Teil des Redaktionsteams. Die Form ist wichtig, doch der Inhalt ist entscheidend.

Gisela Deyhle



Als wir vor 7 Jahren in die Viehweide gezogen sind, hat uns diese Zeitung für Möglichkeiten der Mitwirkung begeistert. Ich finde schön, dass auch Beiträge von Lesern an die Mitmenschen möglich sind.

Deshalb habe ich für die heutige Ausgabe einen Leserbrief zur aktiven Beteiligung in Stadt und Quartier geschrieben (siehe Seite 11)

Albrecht C. Braun



Doch ehrenamtliches Engagement soll sich auch lohnen:

So werden wir am 10. September mit unseren Ehrenamtlichen einen Ausflug an den Bodensee machen.



Wir werden uns das Gebiet der Landesgartenschau in Überlingen anschauen. Es gibt die Möglichkeit eines Stadtbummels und im Anschluss ein gemütliches Zusammensein im Biergarten.

Auch ist es wichtig, dass wir uns mit unseren Ideen, Vorschlägen und Meinungen in unsere ehrenamtliche Arbeit miteinbringen. Dazu gab es am 21. Mai die Möglichkeit, uns im Meinungsaustausch zu üben.

Denn Meinungen sind sehr individuell, und oft ist es so, dass daraus Konflikte entstehen können. Damit es nicht soweit kommen muss, und unsere Kommunikation nach wie vor produktiv bleibt, zeigte uns die Schulung mit Waltraud Kieß-Haag zum Thema GEWALTFREIE KOMMUNIKATION, die sehr erfolgreich stattgefunden hat.



Sind auch Sie interessiert im Meinungsaustausch geschult zu werden, dann bieten wir Ihnen am **19. November** nochmals die Möglichkeit dazu. Frau Waltraud Kieß-Haag freut sich darauf, Ihnen die

GEWALTFREIE KOMMUNIKATION

in einer Schulung näher zu bringen. Bitte melden Sie sich dazu bis spätestens **10. Oktober** im Quartiersbüro oder unter der Festnetz-Nummer 07031-7344 820 an.

Viel Spass hatten unsere MITMACHBürger bei der Hygieneschulung, die wir gemeinsam mit den Ehrenamtlichen des Eichholzes am 21. und 28. März durchgeführt haben. Nun sind wir alle wieder fit in Sachen Hygiene für die Zubereitung und dem Servieren von Nahrungsmitteln z. B. bei unseren Stadtteilfesten.





Ehrenamtsprofil

Mein Name ist: **Dana Kleeden**

Bei folgenden Angeboten bin ich in der Viehweide dabei: Arbeitskreis Viehweide, Tanzen im Sitzen, Tanzabend, Geschenkebasar, Neumieter-Patin, Helferin bei allen Festivitäten, Grünpatin am Treff Viehweide.

Ich bin engagiert, weil mir die Arbeit mit den verschiedenen Menschen in unserem Stadtteil viel Freude bringt.

Meine Wünsche für das Ehrenamt in der Viehweide: Dass sich noch mehr Bewohner und Bewohnerinnen in der Viehweide für unseren Stadtteil sozial engagieren.

Gerhard Meidlinger

† 27.04.2022



„... und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.“

Joseph von Eichendorff

... ein MITMACHBürger, den wir nicht vergessen werden!

Vortragsreihe für Senioren

Alt werden
und Jung bleiben...



1. Vortrag zum Thema Wohnen



Kompetente Referentinnen führten unsere Senioren und Seniorinnen am 18. Mai sehr informativ in das Thema **WOHNEN im ALTER** ein.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an Rebekka Rapp, Seniorenzentrum Haus Augustinus, und an Margit Sigel, Wohnstätten Sindelfingen.

2. Vortrag zum Thema Gesundheit



Ein weiterer gelungener Vortrag fand am 09. Juni aus der Reihe zum Thema **GESUNDHEIT und LEBENSSTIL** statt. Auch ein herzlichen Dank an den Referenten Pietro Antonicelli, Körperkonzept Sindelfingen.

3. Vortrag zum Thema Digitalisierung



Auch der Vortrag über das Thema **DIGITALISIERUNG** am 23. Juni war sehr kompetent und aufschlussreich. Herzlichen Dank an Rüdiger Streckert von der Seniorenakademie.

Unterstützung erhalten Sie zu diesem Thema in der Beratungsstunde immer freitags von 10.00-11.00 Uhr im Stadtteiltreff Viehweide. Auf Ihre Fragen freuen sich Sabrina Kayser und Charlie Braun.

4. Vortrag zum Thema Sterben und Tod um 18.00

Der nächste Vortrag findet am **22. September** zum Thema **Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung** statt. Wir begrüßen dazu Herrn Besserer von der Betreuungsbehörde LA BB

Weitere Vorträge in dieser Themenreihe am

17. Oktober zum Thema ERBEN UND VERERBEN um 18.30 Uhr mit Herrn Richard Pitterle, Rechtsanwalt, und am

24. November zum Thema PALLIATIVMEDIZIN UND BESTATTUNG um 18.00 Uhr mit Frau Birgit Wohlland-Braun, Ärztin

Zudem laden wir Sie **am 27. Oktober, 18.00 Uhr** zu einem **Filmabend** zum Thema ein.

Neues Angebot für unsere älteren Mitmenschen:

Ab 26. September findet immer am letzten Montag des Monats ein Mittagstisch im Stadtteiltreff Viehweide statt. Wenn Sie in Gemeinschaft essen wollen, dann melden Sie sich bitte bis spätestens Donnerstag davor im Quartiersbüro oder unter der Handy-Nr. 017634656149 an.

Impressionen



Wald-Begegnungs-Spiel-Fest



**Nachmittag der
Begegnung
im Markuszentrum**



**Evangelische Martinskirchengemeinde
Kath. Dreifaltigkeitskirchengemeinde**

Juli

- 17.07. 09.00 Frühstücksgottesdienst im Markuszentrum
anschl. Mitmachgottesdienst
11.00 Eucharistiefeier in Dreifaltigkeit
24.07. 11.00 Familiengottesdienst zum Ferienanfang in Dreifaltigkeit

August

- 07.08. 11.00 Wort-Gottes-Feier in Dreifaltigkeit
21.08. 11.00 Wort-Gottes-Feier in Dreifaltigkeit
27.08. 20.30 Sommerkino im Atrium des Markuszentrums
28.08. 11.00 Wort-Gottes-Feier in Dreifaltigkeit

September

- 10.09. 20.30 Sommerkino im Atrium des Markuszentrums
13.09. 14.30 Nachmittag der Begegnung „Wer weiß denn sowas“
Quiznachmittag (I. Oechsle)
18.09. 11.00 Familiengottesdienst zum Schulanfang in Dreifaltigkeit
25.09. 09.00 Frühstücksgottesdienst im Markuszentrum
anschl. Mitmachgottesdienst

Oktober

- 02.10. 11.00 Familiengottesdienst zum Erntedank in Dreifaltigkeit
09.10. 11.00 Eucharistiefeier in Dreifaltigkeit
11.10. 14.30 Nachmittag der Begegnung
Tagesausflug in das Schwarzwald-Naturparkzentrum Ruhstein
16.10. 11.00 Eucharistiefeier/Kindergottesdienst in Dreifaltigkeit
23.10. 09.00 Frühstücksgottesdienst im Markuszentrum
anschl. Mitmachgottesdienst

November

- 01.11. 11.00 Allerheiligen Eucharistiefeier in Dreifaltigkeit
14.00 Andacht auf dem Burghaldenfriedhof
02.11. 18.00 Allerseelen Eucharistiefeier mit Gedenken aller Verstorbenen in Dreifaltigkeit
06.11. 11.00 Eucharistiefeier/Kindergottesdienst mit in Dreifaltigkeit

Termine der Quartiersarbeit im Stadtteiltreff



Juli

- 12.07. 18.00 Helferfest
13.07. 15.00 Begegnungscafé
16.07. **Sommerfest Hans-Thoma-Platz**
20.07. 15.00 Café a.d.g. Weide vorm Hochhaus 28
21.07. 09.30 Frauenfrühstück
22.07. 19.00 Tanzabend
27.07. 15.00 Begegnungscafé
29. u. 30.07. **Zelten z.d.Hochhäusern**

August

Sommerpause - Im August finden keine Angebote statt und das Quartiersbüro bleibt geschlossen.

September

- 07.09. 15.00 Begegnungscafé
12.09. 10.00 Kochgruppe
12.09. 18.30 AK-Viehweide
15.09. 09.30 Frauenfrühstück
21.09. 15.00 Begegnungscafé
22.09. 18.00 **Vortrag Seniorenreihe Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung**
23.09. 19.00 Tanzabend
24.09. 15.00 HOCKETSE zwischen den Hochhäusern
29.09. 09.30. Frauenfrühstück ab 9:30 Uhr

Oktober

- 05.10. 15.00 Begegnungscafé
08.10. **10.00 Putzete**
10.10. 10.00 Kochgruppe
13.10. 09.30 Frauenfrühstück
15.10. 14.00 Kleidertauschparty
17.10. **18.30 Vortrag Seniorenreihe Erben u. Vererben**
19.10. 15.00 Begegnungscafé
21.10. 19.00 Tanzabend
27.10. 09.30 Frauenfrühstück
27.10. **18.00 Filmabend zur Seniorenreihe**

November

- 02.11. 15.00 Begegnungscafé
07.11. 18.00 Erzählabend
10.11. 09.30 Frauenfrühstück
14.11. 10.00 Kochgruppe
14.11. 18.30 AK-Viehweide
16.11. 15.00 Begegnungscafé
18.11. 19.00 Tanzabend
19.11. 09.00 **Öffentliches Seminar f. Bewohner und Bewohnerinnen** Thema: Meinungsaustausch, Umgang mit Konflikten, Stressabbau
24.11. 09.30 Frauenfrühstück
24.11. 18.00 **Vortrag Seniorenreihe Palliativmedizin u. Bestattung**
26.11. 14.00 Geschenkebasar

Lieber Herr Bartelt,
mit Ihrem Artikel „Grüß-Muffel mit schlechter Kinderstube“ beschreiben Sie die leider traurige Realität, nicht aber, warum zwischenmenschliche Kommunikation auf einen Tiefpunkt gesunken ist. Kultur und Bildung haben sich stark verändert.

Versuchen wir doch einmal, uns in das Denkschema der von Ihnen beschriebenen Personen zu versetzen. Woher weiß ich, dass der so brav dasitzende Hund nicht nur wartet, bis ich vorbeigehe, um mich dann genüßlich in die Wade zu beißen? Oder: Warum sollte ich unbekannte Leute grüßen, wo mir doch mein Blick auf das Handy viel wichtiger ist als Personen, Hunde und Verkehr um mich herum? Ein Bombardieren mit freundlichem „Guten Tag“ oder ähnlichem könnte da auch eine negative Wirkung haben.

Aber wenn schon: Da hätte ich einen energiesparenden Vorschlag: Man hängt sich ein kleines Tonbandgerät mit Aufzeichnung „Guten Tag“ um den Hals und bei jeder Begegnung muss man dann nur noch

einen Knopf drücken. Für Fortgeschrittene gibt es dann mehrere Knöpfe mit „Hallo“, „Grüß Gott“ usw. Aber löst das unser Problem? Weniger ist oft mehr! Ein freundlicher Blick, ein Zulächeln oder ein Zuwinken ohne Worte ist oft bessere Kommunikation, weil ehrlicher.

Aber mit Kultur und Bildung haben sich auch die Anstandsformen geändert. Bildung hat viele Gesichter. Allgemeinbildung z. B. ist nicht nur das in Quizsendungen abgefragte Allgemeinwissen oder joborientiertes Fachwissen Richtung Fachidiot. Es gibt auch eine Bildung der zwischenmenschlichen Beziehungen, d. h. keine leeren Phrasen, sondern ehrliches Interesse am Gegenüber, z. B. das man jemanden ansieht, mit dem man spricht. Sogar Begegnungen mit Gassi gehenden Hunden haben bei mir schon oft zu netten Gesprächen mit Frauchen oder Herrchen geführt.

Nun: Was sollen wir ändern? Weg von leeren Phrasen, hin zu mehr echtem und ehrlichem Interesse an zwischenmenschlichen Beziehungen. Wie sagt die Politik? Besser kein Kontakt als falscher.

Gisela Deyhle

Liebe Mitmenschen in der Viehweide (und Umgebung), wer diese Zeilen liest, ist möglicherweise gar nicht die richtige Ansprechperson, denn schon das Lesen unserer Stadtteilzeitung ist ja eine Form der Beteiligung. Die Beteiligung bereitet mir allerdings zunehmend Kopfzerbrechen.

Mit viel Herzblut und persönlichem Einsatz werden in unserem Stadtteil Viehweide vielfältige Angebote erdacht, erarbeitet und umgesetzt. Von Mitmenschen für Mitmenschen im anerkennenswerten Rahmen einer Quartiersarbeit. Dabei bereitet den meisten Beteiligten schon das Mitmachen Vergnügen und Anerkennung. Und manchem Menschen brächte eine solche Aktivität belebende Abwechslung in seinen beklagten Alltagstrott, heraus aus Einsamkeit und aktive Integration in eine lebendige Gesellschaft.

Nachdenklicher stimmt mich jedoch noch, dass selbst die Nutzung meist kostenloser Angebote, die Teilnahme an nützlichen Veranstaltungen und sogar der Besuch verbindender Festereignisse, trotz aktiver Bewerbung,

oft im klein(st)en Kreis für eine gewisse Enttäuschung sorgen. Die Nutzung sogenannter „neuer Medien“ mit eigener, mehrsprachiger „Heimatseite“ (www.viehweide-sindelfingen.de) sollte das Altersspektrum und die Internationalität widerspiegeln und erschließen.

Die Jubiläumsausgabe unserer Stadtteilzeitung zeigt, dass wir einen langen Atem haben.

Die Bilder aus den gelungenen Ereignissen belegen, dass wir auch Erfolge feiern können.

Alle, die dabei waren, wissen: Wer kämpft, kann verlieren – wer nicht kämpft, hat bereits verloren. Gemeinsam wollen wir Gewinner bleiben!

Übrigens auch außerhalb der organisierten Quartiersarbeit gilt dies für Sauberkeit, Sicherheit und Nachhaltigkeit in Respekt und gegenseitiger Rücksichtnahme. Wer bis hierher gelesen hat, sei also herzlich bedankt und wird Verständnis für meine Bitte haben, diese Gedanken in seinem Umfeld immer wieder weiter zu verbreiten.

Es grüßt mit besten Wünschen *Charlie A. Braun*

Liebe Bewohner der Viehweide, wie wir tagtäglich miterleben, ist die Parkplatzsituation in unserem Stadtteil längst an ihre Grenzen gekommen. Leider gibt es langfristig keine Möglichkeit einer Besserung für die Anwohner. Deshalb unsere Bitte an die Bewohner, welche über eine Garage verfügen: „Stellen Sie Ihr Fahrzeug bitte auch tagsüber in Ihre Garage, um die Plätze für Anwohner ohne Garage freizuhalten.“

Mittelfristig gibt es zudem die Möglichkeit, Ihr Fahrzeug (auch über Nacht) auf den Parkplatz des Mercure Hotel abzustellen. Die Geschäftsführung des Hotel Mercure hat uns ausdrücklich die Nutzung der Freifläche Parkplatz erlaubt. Bitte nutzen Sie dieses wunderbare Entgegenkommen der Hotelleitung.

Norbert Güntler

Ihre Meinung ist uns Willkommen. Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 12.10.22

Sommerfest auf dem Hans-Thoma-Platz

Samstag, 16. Juli 2022 ab 15 Uhr - 23 Uhr

Programm:
16:00 religiöser Impuls
Verschiedene Tanzaufführungen
Ponyreiten, Hufeisen Werfen
Stadtteilralley
Kinderschminken
Alleinunterhalter

Mit Spezialitäten aus
Deutschland
Türkei
Arabien
Indien
Balkan
Kaffee und Kuchen
Waffeln
Popcorn

Wir suchen noch jede Menge Helfer!

kleine Hocketse



VIEHWEIDE

Wann? 24.09. ab 15 Uhr
**Wo? Auf dem Spielplatz
zwischen den Hochhäusern**

Für das leibliche Wohl ist auch ge-
sorgt:
Sowohl deutsche als auch helal
Gerichte
Kaffee und Kuchen

**Mit Kinderprogramm
des
Natur.
Erlebnis.
Sindelfingen.**

Über Kuchenspenden würden
wir uns freuen:
Tel. 07031 73 448 20

Nachtrag zu unserem 50-jährigen Jubiläum

Am 07. November laden wir Sie ganz herzlich zu einem **Erzählabend zum Thema VIEHWEIDE in den letzten 50 Jahren**, ein.

Beginn ist um 18.00 im Stadtteiltreff Viehweide.

Raus aus dem Alltag!

Pflegende Angehörige benötigen eine Pause und der zu Pflegende braucht auch mal Tapetenwechsel.



Tagespflege Markuszentrum
Wilhelm-Haspel-Straße 75 . 71065 Sindelfingen
Telefon 07031- 4934992

Ökumenische

Sozialstation Sindelfingen

Böblinger Straße 23 . 71065 Sindelfingen
Telefon 07031-72400-0
www.sozialstation-sindelfingen.de

FRAUENGYMNASTIK

Mittwochs, von 9-10 Uhr
im Stadtteiltreff Viehweide

GYMNASTIK für Menschen ab ca. 70 Jahren und aufwärts - auch flotte 90-Jährige sind willkommen.



Männer können auch gerne mitmachen. Wir üben im Stehen und im Sitzen.

Es geht bei der Gymnastik um das Üben, sich sicherer zu bewegen (Gehen üben, Schrittgröße wieder ausweiten), Gelenke wieder zu mobilisieren und dadurch Schmerzen vorzubeugen. Insgesamt liegt der Fokus darauf, ein bewegteres Leben zu bekommen.

Vorschau:

Ab dem neuen Schuljahr im September starten wir mit neuen Kursen:

Yoga

Donnerstag 19.00 – 20.30 Uhr und Samstag um 10.00 - 11.30 Uhr

Zumba

Montag 18.30-19.30 Uhr

Bitte unbedingt vorab anmelden im Quartiersbüro oder unter der Handy-Nr. 017634656149

Im November erwartet Sie wieder unser **Geschenkebasar** vor dem ersten Advent am **Samstag, 26. November von 14.00-18.00 Uhr im Stadtteiltreff Viehweide.**



Wir suchen dringend einmal wöchentlich auf Honorarbasis eine **pädagogische Fachkraft** für unseren **Spielkreis für Eltern mit Kindern von 1,5-3 Jahren.**

Wenn Sie daran interessiert sind, dann melden Sie sich ebenfalls im Quartiersbüro oder unter der Handy-Nr. 017634656149.

Vom 21.-25. November findet im Rahmen des Geschenkebasars eine **Kunstaussstellung mit Bildern von Frau Marica Pfaffl** statt. Sie wird auch einen Stand am 26. November haben, an dem Sie Bilder von ihr erwerben können.

Mahlzeit!

Einen Schwank aus meinem Leben? Gerne: Zu Zeiten meines Militär-Ersatzdienstes war ich in einer kleinen privaten Augenklinik auf Station als eben typischer „Zivi“ eingesetzt, als Helfer für allerlei anfallende Tätigkeiten. So war es nach größeren Augenoperationen eben üblich, für die ersten Tage der Heilung beide Augen mit Verbandmull zu verbinden, eine für den betreffenden Patienten neue Erfahrung der temporär blinden Hilflosigkeit. Die Patientin in meinem Falle, ohnehin nicht von stärkstem Charakter und Auftreten, benötigte meine Hilfe in Form des Frühstück-Zubereitens, ich sollte ihr das Brötchen in mundgerechte Stücke vorbereiten, sodass sie es nur noch Stück für Stück selbst zum Mund führen musste. Weil sie mir in ihrer Situation so leidtat, war ich besonders motiviert, ihr eine große Gaumenfreude zuzubereiten, und so tat ich das, was mein Sonntagsfrühstück Zeit meines Lebens auf höchste Stufe hebt: Die beiden Laugenbrötchenhälften mit Butter und Honig lagen in Stücke geschnitten auf einem Teller auf dem Tablett vor ihr, Kaffee in der Tasse und alles von mir stolz serviert nun vor ihr abgestellt. Sie lamentierte mit weinerlicher Stimme, wie schwer das Leben und ihre Situation sei, als sie das erste Stück zum Munde führte. Und im selben Tonfall fuhr sie fort: „...sehen sie, und jetzt haben die mir auch noch Honig aufs Laugenbrötchen getan, ist doch unmöglich!“ – Ich war perplex, verschwieg ihr lieber, wer der Zubereiter gewesen war und lernte meine Lektion: Es scheint Unterschiede zu geben in der Definition der Superlative auf der Geschmacks-Skala...

Ich erinnerte mich an meine Kindheit: Wenn Onkel Karsten bei uns zu Gast war, hatte auch er zum Frühstück sein Sonntags-Ei bekommen, öffnete es und – tat Senf drauf! Für mich dubios. (Später lernte ich an kalten Buffets Russische Eier kennen, selbe Kombination, aber wenigstens nicht zum Frühstück!) Andere nahmen sich das Marmelade-Glas und schmierten die Marmelade auf das Brot, -auf den dort zuvor gelegten Scheibenkäse, was für eine Kombination! Beides kannte ich nicht, beides stellte ich mir wirklich nicht als wohlschmeckend vor, aber beides habe ich auch bis heute selbst nicht probiert.

Kolumne

Kennen Sie die, die lästern über Pizza Hawaii? Dieselbe Vorstellung für diese Menschen wie in den 70ern, als ein Fernsehkoch das Toast Hawaii erfand, diese eigenartige Kombination aus Schinken und Käse, eher salzig, zum einen, die süße Ananasscheibe zum anderen, und am besten noch Ketchup obendrauf! Dies habe ich probiert, fand`s und find`s Klasse! (Kommt gleich nach Laugenbrötchen mit Honig...). Kürzlich erfuhr ich vom neuesten Trend: Spaghetti Hawaii, -kann ich mir nun noch nicht vorstellen, aber warten wir`s ab.

Was der Bauer nicht kennt, das frisst er nicht... Ziemlich eindimensionaler Satz und von sicher reduziertem Wahrheitsgehalt, denn auch der Bauer kannte am Anfang seines Lebens nur die Muttermilch und musste selbstverständlich die verschiedenen unbekannteren Mahlzeiten und Geschmacksrichtungen erst einmal kennenlernen.

Die Indianer sagen: „Urteile nie über einen Menschen, bevor Du nicht zwei Tage in seinen Mokassins gelaufen bist!“ – übernehmen wir diesen Satz doch aufs Essen: „...bevor Du es nicht probiert hast!“. Was ist denn Käse unter der Marmelade anderes als anders verarbeitete Butter? Wieso glauben einige, beim Toast Hawaii die Kombination süß/sauer nicht akzeptieren zu können, bestellen aber genau diese Kombination beim Chinesen um die Ecke? Sind die Preiselbeeren nicht das, was dem Wildgericht der herben die süße Note entgegengesetzt? Und ja: niemand zwingt mich, alles zu probieren, auch wenn dieser Satz in der Kindererziehung in Bezug auf Essen immer noch bei vielen hoch im Kurs steht, bei den antiautoritären weniger. Aber wenn es dem anderen so schmeckt, dann lasse ich ihm einfach diesen Genuss und schweige gönnerhaft. „Ein jedes Tierchen hat sein Pläsierchen!“ hilft mir hierbei

Meine Kinder übrigens essen aufs Laugenbrötchen mit Wonne Nutella, muss wohl an den Genen liegen... Ich selbst halte mich bei dieser Delikatesse zurück, ich glaube nämlich, in ihren Augen dasselbe genussvolle Leuchten zu sehen wie wohl meines sein muss bei Laugenbrötchen mit Honig!

Michael Bartelt, Physiotherapie Viehweide

6		2		5	8			
								1
	4		3		9			
3	7					5		
	9		7					6
				3				
8			1					
	3	4			7		9	
				2			6	7



Wir wünschen unseren Lesern eine erholsame und schöne Ferienzeit!

Kommen Sie gesund wieder nach Hause.

Kindermund tut Wahrheit kund:

- Papa: „Hast du dein Zimmer aufgeräumt, Mats?“ Mats: „Nein, aber ich hab die Tür zu und das Licht ausgemacht.“
- Mama, meine Lehrerin ruft gleich an. --- SIE LÜGT!
- Mutter: „Und wieso fragst du mich, obwohl Papa schon Nein gesagt hat?“ Tochter: „Weil du Papas Chef bist, Mama.“
- „Mama, ich hab dich lieb!“ „Oh, danke. Sag das doch auch mal dem Papa, dann freut er sich.“ „Papa, ich hab die Mama lieb.“

Informieren Sie sich hier:

 balkangrillsindelfingen
 grillsindelfingen@gmail.com

 0176 / 619 34 800 Bestellungen

Wir freuen uns auf ihren Besuch in unserem Restaurant, gerne auch zur Abholung.

Öffnungszeiten täglich 9:00 - 23:00 Uhr

**# VITAL
AKTIV
GESUND**

Omega 3

Aminosäuren

Magnesium

Sportler und Magnesium: DAS Traumpaar schlechthin

Hauptursache für Krämpfe ist häufig ein Magnesium-Mangel, einhergehend mit einer Übersäuerung der extrazellulären Matrix.

Deshalb gilt für Hobby- und Profisportler zugleich:

Magnesium-Wert bestimmen lassen und dauerhaft optimal versorgt in den nächsten Wettkampf oder Freizeitlauf starten. Das steigert die Effizienz und Belastbarkeit spürbar.

**Machen Sie den Magnesium-Check.
Bei uns in der Apotheke.**



Die Apotheke
im Breuningerland

Ulrike Herrmann e. K.
Tilsiter Straße 15
71065 Sindelfingen
Telefon 07031 / 9579-9
www.dieapotheke.de

